

Hugo von Hofmannsthal an  
Arthur Schnitzler, 18. 1. 1892

|Herrn D<sup>r</sup> ARTHUR SCHNITZLER

I KÄRNTNERRING 12

WIEN

2 STIEGE 3 STOCK

Kärntnerring

Wien

5 |Geschätzter Herr.

Dienstag um 12 Uhr bin ich sehr natürlich in der Schule, dann mache ich Aufgaben und von 3–4 habe ich Deutschstunde. Aber Mittwoch um ½ 1 möchte ich ins HOTEL KUMMER kommen können. Wenn Sie mir nicht mehr antworten, betrachte ich diesen Antrag als abgelehnt und komme erst FREITAG 2 Uhr zu

→Akademisches Gymnasium

Hotel Kummer

10 BÉRATON sitzen.

Ferry Bératon

Loris

O CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 3/1, 18. 1. 92, 1–2V«. 2) Stempel: »Wien Kärntnerring, 18. 1. 92, 1–2N«.

Schnitzler: mit Bleistift auf der Text- und der Anschriftenseite datiert: »18/1 92«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »16«

D 1) Hugo von Hofmannsthal: *Briefe. 1890–1901*. Berlin: S. Fischer 1935, S. 17. 2) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 15.

« Dienstag ] der 19. 1. 1892